

**Referenten der wissenschaftlichen Fachtagung
„Die Anderen? Jugendarbeit & Flucht. Empirische und theoretische Perspektiven“
9. November 2018 / Goethe-Universität Frankfurt am Main**

Hauptvortrag:

Perspektiven von Geflüchteten, Fachkräften und ihre Zusammenhänge. Ergebnisse aus dem qualitativen Forschungsprojekt „Junge Geflüchtete in den Angeboten der Jugendarbeit“ (gefördert von der Stiftung Ravensburger Verlag)

Prof. Dr. Thomas Coelen, Fachgebiet Sozialisation, Jugendbildung, Lebenslaufforschung, Department Erziehungswissenschaft, Psychologie, Universität Siegen

Dr. des. Jennifer Buchna und **Moritz Schumacher** (Department Erziehungswissenschaft, Psychologie, Universität Siegen)

Tagungsthema: Einführung in das Thema der Fachtagung

Prof'in Dr. Isabell Diehm, Arbeitsbereich Erziehung, Politik und Gesellschaft im Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft, Dekanin des Fachbereichs Erziehungswissenschaften, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Tagungsthema: Konzeptionelle Bausteine der Offenen Kinder- und Jugendarbeit aus der Flüchtlingsarbeit für die breite Praxis der Kinder- und Jugendarbeit.

Prof. Dr. Ulrich Deinet, Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften, Hochschule Düsseldorf

Tagungsthema: Sind Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Orte für geflüchtete junge Menschen? Befunde aus einer bundesweiten Erhebung.

Dr. Eric van Santen, Deutsches Jugendinstitut München

Tagungsthema: Wir (und die Anderen?) – Jugendarbeit als Ort der partizipativen Herstellung von Gemeinschaft.

Dr. Marc Witzel, Institut für Sozialpädagogik, Erwachsenenbildung und Pädagogik der frühen Kindheit, Technische Universität Dortmund

Tagungsthema: Ergebnisse einer bundesweiten Befragung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zur Arbeit mit Geflüchteten.

Dr. Maria Icking, Institut für sozialraumorientierte Praxisforschung und -entwicklung Düsseldorf

Tagungsthema: Postkoloniale Perspektiven auf Soziale Arbeit: Sexuelle Identität und Flucht in der Jugendhilfe

Jusuf Ibrahim Jusuf (Doktorand), Carl von Ossietzky Universität Oldenburg